

## Aus den Verhandlungen des Bundesrates.

---

(Vom 16. April 1937.)

Als Delegierte des Bundesrats an der am 7. Mai 1937 in Genf stattfindenden internationalen Konferenz über die Rhonekorrektion in Chaney (Kanton Genf) werden bezeichnet: die Herren Louis Casat, Regierungsrat in Genf, und Alexander von Steiger, Oberbauinspektor in Bern.

---

(Vom 19. April 1937.)

Dem Rücktrittsgesuch des Gefreiten Bruno Bucher, Kaufmann, in Lugano, als Ersatzrichter des Divisionsgerichtes 5, wird unter Verdankung der geleisteten Dienste entsprochen. An seiner Stelle wird für den Rest der laufenden Amtsdauer, d. h. bis 28. Februar 1938, gewählt: Fourier Francesco Pescia, Buchhalter, von Brione-Verzasca, in Castagnola.

---

(Vom 20. April 1937.)

Als Delegierter des Bundesrates an dem in Paris vom 1. bis 4. Juli 1937 stattfindenden Internationalen Kongress für Ferienkolonien wird bezeichnet: Herr Ch. Mégard, Präsident der Ferienkolonienverbindung des Kantons Genf.

---

(Vom 22. April 1937.)

Herr Manuel Azaña y Diaz hat dem Bundesrat seine Wahl als Präsident der Republik von Spanien angezeigt.

---

Das schweizerische Konsulat in Mendoza wird auf 30. April 1937 aufgehoben und sein Konsularbezirk dem der schweizerischen Gesandtschaft in Buenos Aires angegliedert. Herr Theodor Rœnick wird auf obiges Datum seines Amtes eines Honorarkonsuls entbunden.

---

(Vom 26. April 1937.)

Dem Kanton Freiburg wird für die Entwässerung der Gemeinde Villarepos ein Bundesbeitrag bewilligt.

---

Als Delegierter an dem im Juli 1937 in Grossbritannien stattfindenden vierten internationalen Kongress für Anbau von Futterpflanzen werden bezeichnet: die Herren Dr. F. T. Wahlen, Direktor der eidgenössischen landwirtschaftlichen Versuchsanstalt in Oerlikon, und Dr. Crasemann, Professor an der Eidgenössischen Technischen Hochschule in Zürich.

Als Inspektor beim eidgenössischen Amt für Verkehr wird gewählt: Herr Eduard Rüfenacht, von Dotzigen, bisher Kontrollbeamter I. Klasse.

341

## Wettbewerb- und Stellenausschreibungen, sowie Anzeigen.

### Amtliches Stenographisches Bulletin der Bundesversammlung.

#### Abonnementseinladung.

Der Bezugspreis für das Amtliche Stenographische Bulletin beträgt, die Postgebühr eingerechnet, in der Schweiz 12 Franken im Jahr. Im übrigen Postvereinsgebiet ist der Bezugspreis samt Postgebühr 16 Franken.

Das stenographische Bulletin enthält die Verhandlungsberichte über Bundesgesetze und allgemein verbindliche Bundesbeschlüsse sowie über andere Geschäfte, sofern einer der Räte die stenographische Aufnahme oder Drucklegung beschliesst.

Das stenographische Bulletin wird jeweilen kurz nach Sessionsschluss in Heften mit Umschlag, Inhaltsverzeichnis und Rednerliste geliefert. Dem Dezemberheft wird überdies das Jahresinhaltsverzeichnis sowie die Jahresrednerliste beigegeben.

Abonnementsbestellungen sind ausschliesslich der Expedition „Verbandsdruckerei AG.“ in Bern einzureichen. Einzelne Sessionshefte sowie frühere Jahrgänge des stenographischen Bulletins können dagegen beim unterzeichneten Sekretariat bezogen werden.

#### Inhalt der Hefte der Frühjahrsession 1937.

##### Nationalrat.

(Preis: 3 Fr. 50.)

##### Übersicht.

Entschuldung landwirtschaftlicher Betriebe, Bundesgesetz.  
Festungsgebiete. Bundesbeschluss.  
Milchproduzenten. Fortsetzung der Bundeshilfe.

## Aus den Verhandlungen des Bundesrates.

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1937
Année	
Anno	
Band	1
Volume	
Volume	
Heft	17
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	28.04.1937
Date	
Data	
Seite	816-817
Page	
Pagina	
Ref. No	10 033 253

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.